



Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Weltweit übernimmt das Unternehmen Risiken unterschiedlichster Komplexität und Ausprägung. Erfahrung, Finanzkraft, Effizienz und ein erstklassiger Service machen Munich Re zum ersten Ansprechpartner in allen Fragen rund ums Risiko und zu einem der weltweit führenden Rückversicherer. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die Gruppe einen Gewinn von 2,56 Mrd. EUR. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 41 Mrd. EUR. Munich Re ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit rund 47.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten.

SUCCESS
STORY

Munich RE 



MIT REALTECH FIEL UNSERE WAHL
AUF EINEN TECHNISCH ABSOLUT

KOMPETENTEN MIGRATIONSPARTNER. DANK
REALTECHS UNTERSTÜTZUNG ERSCHLIESST
SICH MUNICH RE HEUTE EINE ZUVERLÄSSIGE
UND KOSTENGÜNSTIGE SERVERINFRASTRUKTUR
FÜR GESCHÄFTSKRITISCHE SAP-SYSTEME MIT
HOHER PERFORMANCE.

Stefan Zahrer,
IT Project Manager, Munich Re

REALTECH
EMPOWER YOUR ENTERPRISE



SCHNELLERES SAP BEI NIEDRIGEREN KOSTEN

Munich Re, einer der weltweit führenden Rückversicherer, startete 2007 ein Projekt zur Reduzierung der Betriebskosten und Optimierung der Performance der eigenen Server-Landschaft, bestehend aus über 80 SAP-Systemen. Ein weiteres Ziel war eine höhere Flexibilität bei der Bereitstellung von Rechenleistung. Gleichzeitig bestanden hohe Anforderungen an die technische Stabilität der Infrastruktur. Um diese Ziele erreichen zu können, entschied sich Munich Re für die Migration Ihrer gesamten SAP-Landschaft von HP UX auf Linux.



REDUKTION DER BETRIEBSKOSTEN, BESSERE PERFORMANCE UND MEHR FLEXIBILITÄT BEI MAXIMALER AUSFALLSICHERHEIT

Um die Kosten der bisherigen, auf HP-UX-Servern basierenden SAP-Landschaft zu senken, begann Munich Re bereits 2007 mit einer Untersuchung verschiedener technischer Alternativen und deren Erprobung. Die neue Serverarchitektur sollte kostengünstig, zukunftstauglich und hoch performant sein sowie eine schnelle Bereitstellung von Rechenleistung ermöglichen. Grundsätzlicher Anspruch an die neue Lösung war es, weiterhin eine hohe Stabilität und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Alle SAP-Systeme des Unternehmens wurden in diesem Kontext als geschäftskritisch erachtet.

Das Untersuchungsergebnis wurde Bestandteil des im Jahr 2008 erstellten Businessplans der globalen Infrastrukturorganisation, der Einsparungquote.

„Der Infrastruktur-Businessplan besteht aus mehreren globalen Initiativen mit dem Ziel, durch Konsolidierung in den Regionen, durch geschickte Umsetzung unserer Sourcingstrategie und durch innovative Technologien die jährlichen globalen Betriebskosten nachhaltig zu senken. Im Bereich der Technologien ist die Umstellung von proprietären UNIX-Servern auf Linux-Standardserver ein wichtiges Projekt zur Kostensenkung“, so Karl-Heinz Neumann, Leiter der globalen Infrastrukturservices.



EINES DER GRÖSSTEN MIGRATIONSPROJEKTE IN EUROPA

Die Umstellung der gesamten SAP-Landschaft von UNIX-Servern auf Linux entwickelte sich zu einem der größten SAP-Migrationsprojekte in Europa mit beeindruckenden Eckdaten. In einem Zeitraum von nicht einmal zwanzig Monaten sollten 84 SAP-Systeme auf eine Linux-Plattform transferiert werden. Die REALTECH-Experten migrierten hierfür Datenbanken mit einem Gesamtvolumen von über 100 TB, wobei einzelne Datenbanken bis zu 5,3 TB groß waren. Teilweise wurden die Daten bei der Migration auch auf Unicode konvertiert. Munich Re ersetzte acht voll ausgebaute HP-Superdome-Großrechner und mehr als 30 HP-UX-Rackserver durch HP Blades mit x86 64-Bit-Architektur.

ERFOLG KOMMT MIT DEM PASSENDEN PARTNER

Für die Realisierung dieses Projektes war Munich Re auf die Unterstützung eines SAP-zertifizierten Beratungshauses angewiesen. Es galt einen technisch absolut versierten Migrationspartner zu finden, der bereits Projekte mit vergleichbarer Komplexität durchgeführt hatte – Kriterien, die REALTECH voll umfänglich erfüllte. Das SAP-Beratungshaus konnte sich aufgrund seiner Expertise und jahrelanger Erfahrung erfolgreich als kompetenter Partner im SAP-Umfeld und Experte im Bereich Linux positionieren.

„REALTECH bot uns die Migration zu einem Festpreis mit transparenter Kostenstruktur an, überzeugte aufgrund von Referenzprojekten und war zudem der einzige Anbieter, der über einen direkten Kontakt zum SAP LinuxLab verfügte und darüber hinaus Linux-erfahrene Migrationsberater bereitstellte“, so Stefan Zahrer, IT Project Manager, Munich Re.

KOMPLEXITÄT IM CHANGE MANAGEMENT BEWÄLTIGEN

Eine besondere Herausforderung im Migrationsprojekt stellte das Change Management dar. Parallel zur Migration wurden die größte SAP-Anwendung von Munich Re global eingeführt, Daten der abgelösten Systeme übernommen und Entwicklungsprojekte in teilweise erheblichem Umfang weitergeführt. Zusätzlich wurde der Infrastrukturbetrieb in diesem Zeitraum in ein Offshoring-Modell überführt. Daher war die Migration jedes SAP-Systems mit Anforderungen aus anderen Bereichen eng verzahnt. Dies bedingte eine intensive Migrationsvorbereitung und die fristgerechte Übergabe aller migrierten Systeme. Es galt aber auch immer flexibel auf kurzfristige Anforderungen aus Entwicklung und Wartung der Systeme zu reagieren. Um diese Herausforderung meistern zu können, wurden von REALTECH spezielle Cut-over-Pläne entwickelt. Auf diese Weise konnten in einzelnen Wochen bis zu sechs SAP-Systeme gleichzeitig migriert werden. Produktivsysteme wurden an Wochenenden migriert, ERP-Systeme zumeist parallel mit den dazugehörigen BI-Systemen. Bei den beiden größten Produktionssystemen wurde ein Datenvolumen von 7,6 TB innerhalb von 21 Stunden migriert. REALTECH war dabei mit vier Migratoren vor Ort, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

„Ich bin sehr beeindruckt von der Abwicklung dieses Migrationsprojektes. Wir haben nicht nur unsere Kostenziele voll erreicht, sondern es wurde vor allen Dingen auch sichergestellt, dass das Business und die Verfügbarkeit der Anwendungen in keinsten Weise negativ beeinträchtigt wurden. Insofern ein voller Erfolg“, berichtet Karl-Heinz Neumann.



INVESTITIONSVOLUMEN IN DIE SERVERINFRASTRUKTUR KONNTE UM 80 % REDUZIERT WERDEN

Die neue Serverinfrastruktur nutzt den technologischen Fortschritt der letzten Jahre, der gerade unter Linux optimal zur Geltung kommt. Hochpreisige Server mit speziell für hohe Rechenleistung entwickelten Prozessoren (PA-RISC, Itanium) wurden durch neue Blade-server mit standardisierten Prozessoren (Xeon, Opteron) ersetzt.

Munich Re gelang es, die Beschaffungskosten für SAP-Server auf ein Fünftel des ursprünglichen Investitionsvolumens zu senken, ohne Abstriche im Hinblick auf Leistung und Ausfallsicherheit hinnehmen zu müssen.

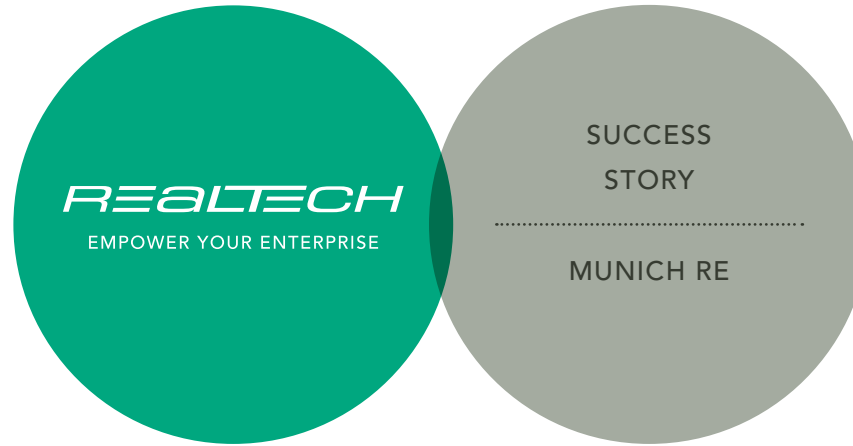
„Mit der Migration der SAP-Systeme ist die Konsolidierung unserer Serverinfrastruktur abgeschlossen. Anwendungen und Datenbanken von Munich Re werden nun vollständig auf Servern mit einheitlicher Prozessorarchitektur betrieben. Diese umfassende Standardisierung reduziert die Betriebskosten erheblich. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für effizientes Outsourcing und die zunehmende Automatisierung unserer Service Delivery Prozesse.“ Andreas Thomé, Head of IT Systems Design & Operations, Munich Re.



HERVORRAGENDE LEISTUNGSDATEN

- Erfahrungswerte aus dem täglichen Betrieb zeigen: Die Batchlaufzeit großer SAP-Systeme verkürzt sich im Vergleich zu neuwertigen HP-UX-Servern um über 20 %.
- Die Verbesserung ergab sich mit den neuesten Opteron-Prozessoren gegenüber den bisher verwendeten Prozessoren vom Typ Itanium-2 Montvale 1.6 GHz/18MB. Die Anzahl der CPU-Kerne und SAP-Prozesse blieben unverändert.
- Mit aktuellen 16 Core x86 Blades wurde bei Datenbank-Restores mit 16 parallelen Prozessen ein Datendurchsatz von bis zu 1,6 TB/h (3,5 Gbit/s) erreicht. Die Daten wurden dabei in ein Stagesystem mit 4 Gbit SAN-Anbindung geschrieben.





ÜBER REALTECH

REALTECH ist ein weltweit tätiges Technologieunternehmen mit einzigartigem Know-how in IT und Enterprise Service Management sowie SAP-Lösungen. Insbesondere der deutsche Mittelstand schätzt die hochwertigen Softwareprodukte des Unternehmens und die vertrauensvolle Zusammenarbeit – von der Beratung über die Umsetzung bis hin zum effizienten Betrieb. Treiber der Digitalisierung wie Mobile, Cloud Computing, Big und Smart Data, Predictive Data Analytics und Industrie 4.0 fließen konsequent in Softwareentwicklung und Projekte ein.

Abbildungen: Munich Re



REALTECH DEUTSCHLAND GMBH
INDUSTRIESTR. 39C · 69190 WALLDORF · GERMANY
TEL. +49.6227.837.0 · FAX +49.6227.837.837
INFO@REALTECH.DE · WWW.REALTECH.DE